

Geko

Aktuell



Inhalt

| | |
|--|---|
| Die Geographische Kommission für Westfalen | 2 |
| Reihe „Siedlung und Landschaft in Westfalen“: | |
| <i>Neu:</i> Fachgutachten Kulturlandschaftspflege NRW | 2 |
| <i>Neu:</i> Die Senne | 4 |
| <i>Neu:</i> Buchenwaldgesellschaften im nordwestlichen Weserbergland | 5 |
| „Geographisch-landeskundlicher Atlas von Westfalen“: | |
| <i>Neu:</i> 10. Lieferung 2000 | 6 |
| <i>Neu:</i> Kulturatlas Westfalen | 7 |
| Neuerscheinungen in Vorbereitung | 8 |
| Impressum | 8 |



Die Geographische Kommission für Westfalen ist eine Vereinigung anerkannter Fachvertreterinnen und Fachvertreter aus Wissenschaft und Praxis, deren Zuwahl nach dem Prinzip wissenschaftlicher Akademien (auf Vorschlag und nach Abstimmung) erfolgt. Die Kommission hat die Aufgaben, geographisch-landeskundliche Forschungen in Westfalen durchzuführen und zu fördern sowie ihre Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich solider und zugleich allgemein verständlicher Weise der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Mitglieder dieser in ihrer Art in der Bundesrepublik Deutschland einmaligen Einrichtung bringen ihr Wissen und Können ehrenamtlich ohne Vergütung ein. Dienstkräfte (4) und Sachmittel für die zur Aufgabenerfüllung notwendige Forschungs- und Geschäftsstelle der Kommission stellt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe im Rahmen seiner Dienstleistungen für die Kulturpflege in Westfalen zur Verfügung.

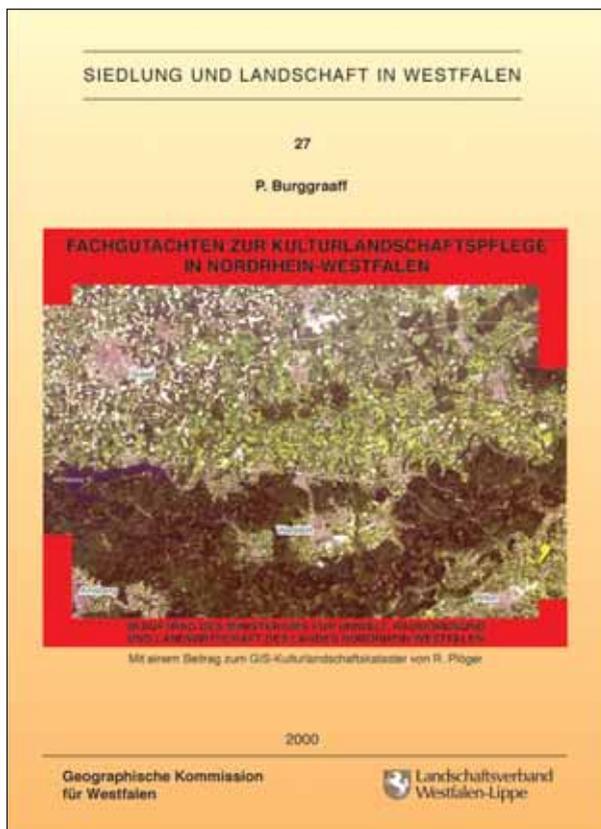
Gegenwärtig zählt die vor fast 70 Jahren gegründete Kommission 85 ordentliche und korrespondierende Mitglieder aus ganz Westfalen. Vorsitzender ist Prof. Dr. Heinz Heineberg, Geschäftsführer ist Dr. Klaus Temnitz. Die Forschungs- und Geschäftsstelle der Kommission – einschl. Selbstverlag, umfangreicher Bibliothek und Sammlungen (u.a. Karten und Luftbilder) – befindet sich in Münster in Nachbarschaft zu den Instituten für Geographie, Didaktik der Geographie, Landschaftsökologie und Geoinformatik der Westfälischen Wilhelms-Universität.

Die Arbeitsergebnisse der Geographischen Kommission werden veröffentlicht in drei Schriftenreihen und dem in Lieferungen erscheinenden „Geographisch-landeskundlichen Atlas von Westfalen“. Näheres ist dem Schriftenverzeichnis der Kommission oder dem Internet unter www.geographische-kommission.de zu entnehmen. Das kommentierte Schriftenverzeichnis ist in der Forschungs- und Geschäftsstelle der Kommission erhältlich (Anschrift s. S. 8). Dort können auch vergriffene Titel eingesehen und ggf. kopiert werden.

Reihe „Siedlung und Landschaft“

New: Peter Burggraaff

Fachgutachten zur Kulturlandschaftspflege in NRW



Nordrhein-Westfalen ist wie weite Teile Europas eine Kulturlandschaft. Nationalparke, d.h. weitgehend unbeeinflusste Naturareale, oder naturnahe Küsten und Gebirgsregionen gibt es in unserem Lande nicht. Die Landschaft ist vom Menschen und dessen Wirken überformt. Der Wert der Kulturlandschaft ergibt sich aus der Tatsache, dass ihre Elemente und Strukturen Zeitzeugen unserer Geschichte sind.

Das nun vorliegende, vom Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Auftrag gegebene Gutachten soll einen Beitrag dazu leisten, das Wissen um die historischen landschaftsformenden Prozesse und das Verständnis für die vorhandene Kulturlandschaft zu vertiefen. Das Gutachten möchte erreichen, dass das gewachsene kulturelle Erbe besser erkannt und gepflegt wird. Es analysiert im Einzelnen sämtliche überlieferten historischen Kulturlandschaften, Kulturlandschaftseinheiten, -bereiche, -bestandteile, -strukturen und -elemente des Landes und gibt – erstmals in der Bundesrepublik Deutsch-

Neu: Peter Burggraaff Fachgutachten zur Kulturlandschaftspflege in NRW

land – Anregungen zum werterhaltenden Umgang mit der Kulturlandschaft bzw. bietet aufgrund seines ganzheitlichen Ansatzes eine umfassende Handreichung für landschaftsgerechte Nutzungen in den Regionen Nordrhein-Westfalens.

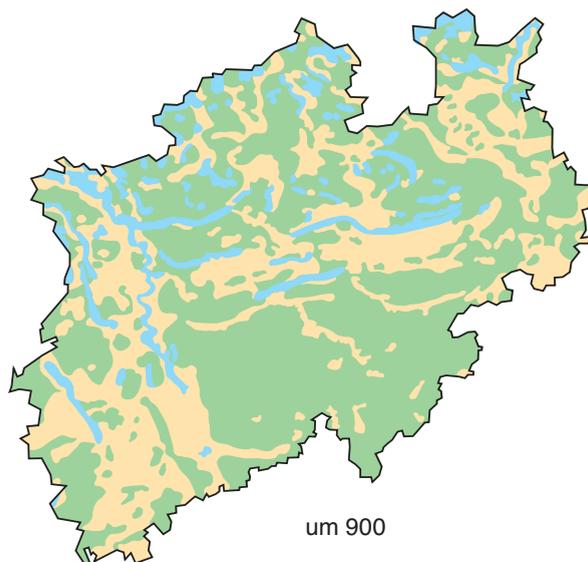
Das mit zahlreichen Ergebniskarten ausgestattete Fachgutachten ist in keinem der etablierten Bereiche wie z.B. Denkmalschutz, Naturschutz, Landespflege oder Raumplanung entstanden. Es ist vielmehr in dem neuen Forschungsfeld der Angewandten Historischen Geographie erwachsen. Nach Auftragserteilung 1993 wurde das Gutachten Ende 1996 abgeschlossen. Die Arbeit hat schon vor der gedruckten Fassung im Bereich der rasch an Bedeutung gewinnenden Kulturlandschaftspflege außerordentlich anregend gewirkt. Das Land Nordrhein-Westfalen spielt mit seiner konsequenten Unterstützung des historisch-geographischen Ansatzes eine Vorreiterrolle in der interdisziplinären Kulturlandschaftspflege, was inzwischen auch in den anderen Bundesländern, aber auch über die Grenzen Deutschlands hinaus allgemein zur Kenntnis genommen wurde.

Der Band schließt mit einem methodischen Beitrag von R. Plöger zur Erstellung eines GIS(Geogr. Informationssystem)-Kulturlandschaftskatasters.

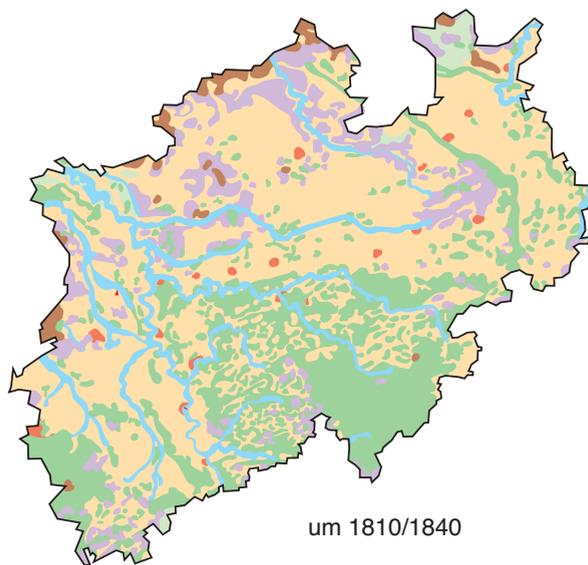
Reihe „Siedlung und Landschaft in Westfalen“, Bd. 27

Burggraaff, P.: Fachgutachten zur Kulturlandschaftspflege in Nordrhein-Westfalen. – Im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit einem Beitrag zum GIS-Kulturlandschaftskataster von R. Plöger. Münster 2000. 45,00 DM

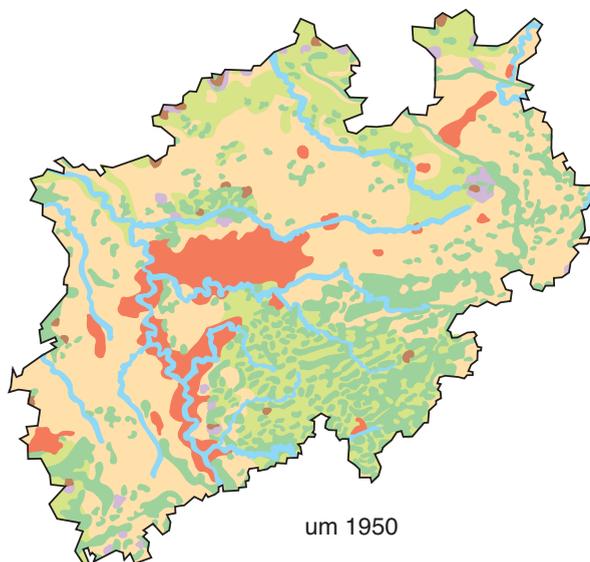
Erhältlich beim Ardey-Verlag, Münster



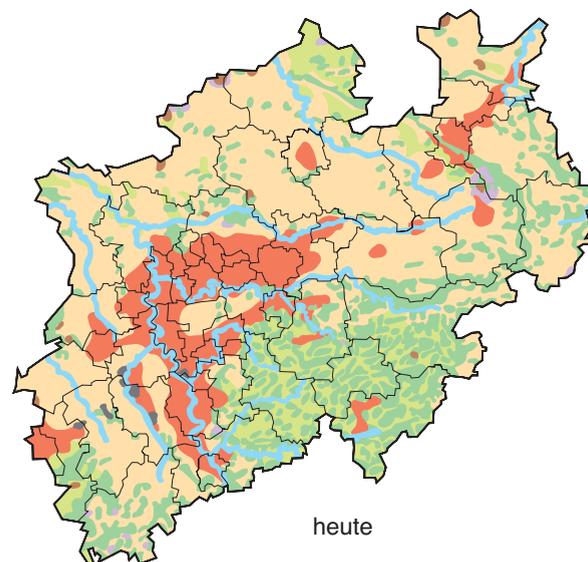
um 900



um 1810/1840



um 1950



heute

Die Untersuchung von Ulrich Harteisen greift in die aktuelle Diskussion über das Landschaftsgebiet Senne ein und bietet entscheidende Grundlagen für ein tragfähiges Konzept eines Großschutzgebietes Senne/Lippischer Wald.

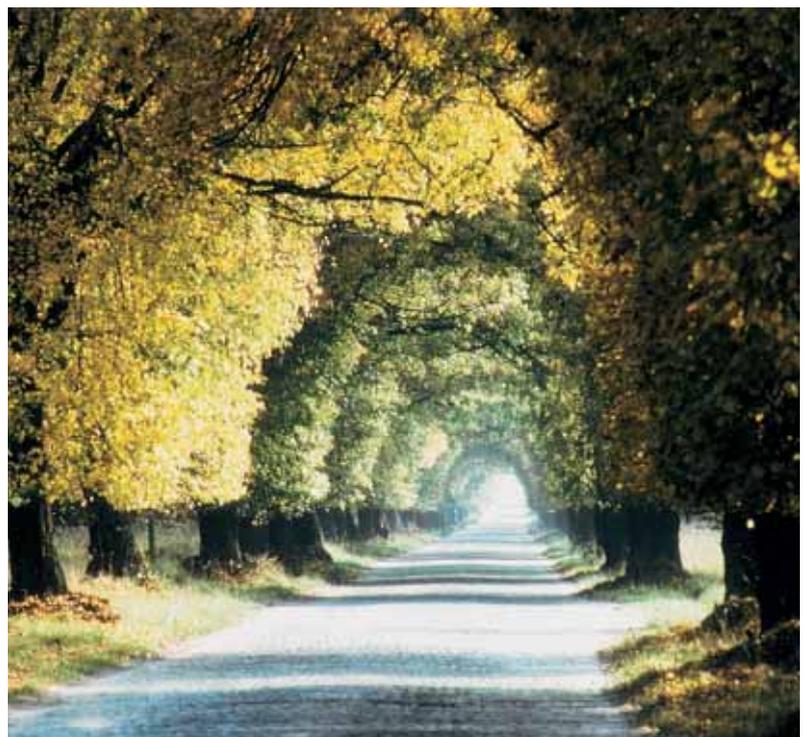
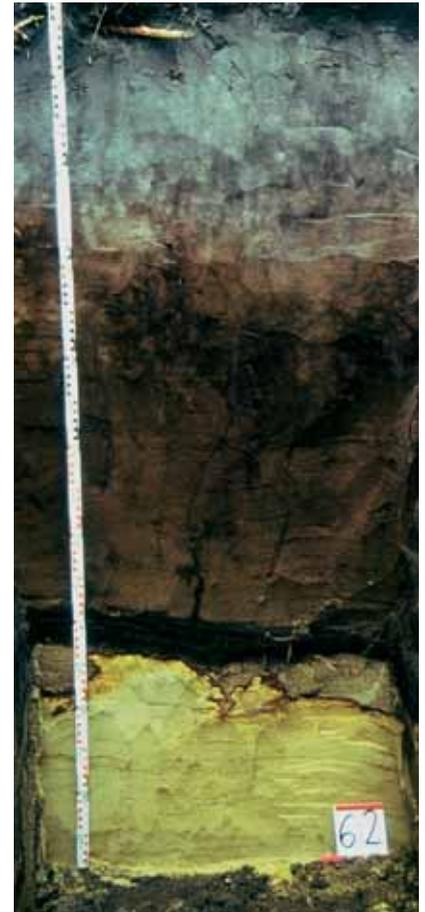
Die dem Mittelgebirgsraum vorgelagerte einzigartige Sander-Landschaft der Senne im Südosten des Sandmünsterlandes mit ihrer langen und weitgehend extensiven Nutzung weiter Teile als Truppenübungsplatz (in Teilbereichen seit 1892 bis heute) stellte die kulturlandschaftliche wie auch planungsbezogene Untersuchung vor besondere Aufgaben. So waren z.B. der Forschungsstand in einigen Bereichen für die übergeordnete Fragestellung noch aufzuarbeiten und bei den Geländeforschungen manche Hindernisse im Bereich des Truppenübungsplatzes gegeben.

Die planungsorientierte historisch-geographische Kulturlandschaftsforschung mit dem Ziel einer Kulturlandschaftspflege und einer entsprechenden Landschaftsplanung ist besonders in den letzten zehn Jahren von der Geographie aus gezielt entwickelt worden. Dieser anwendungsbezogene Ansatz einer Grundlagenforschung ist auf eine kleinräumige, komplexe, rückgreifende Bestandsaufnahme wie auch auf eine Analyse des Entwicklungsprozesses der

Kulturlandschaft gerichtet. Stehen bei der vorliegenden Untersuchung, die von der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich Geowissenschaften) der Georg-August-Universität zu Göttingen im Frühjahr 1999 als Dissertation angenommen worden ist, die ökologischen Zusammenhänge und die Wandlungen im Naturhaushalt durchaus im Vordergrund, so wurden doch auch die Auswirkungen der menschlichen Siedlungs- und Wirtschaftsformen als entscheidend steuernde Faktoren im Rahmen des Ursachegefüges herausgearbeitet. Nicht eine rein statische Bestandsaufnahme des gegenwärtigen Naturpotentials allein ist als Planungsgrundlage eingebracht, sondern darüber hinaus wird der historische Entwicklungsgang einer Landnutzung analysiert und rekonstruiert, um daraus letztlich auch Leitbilder für eine angepaßte Weiterentwicklung

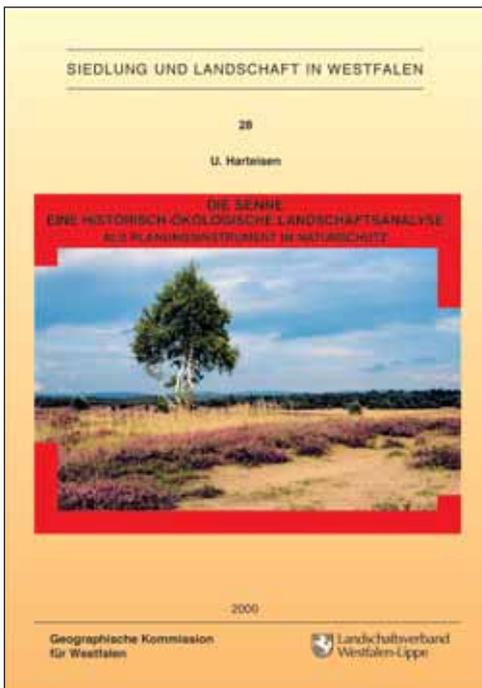
und nachhaltige Nutzung in der Zukunft zu entwickeln.

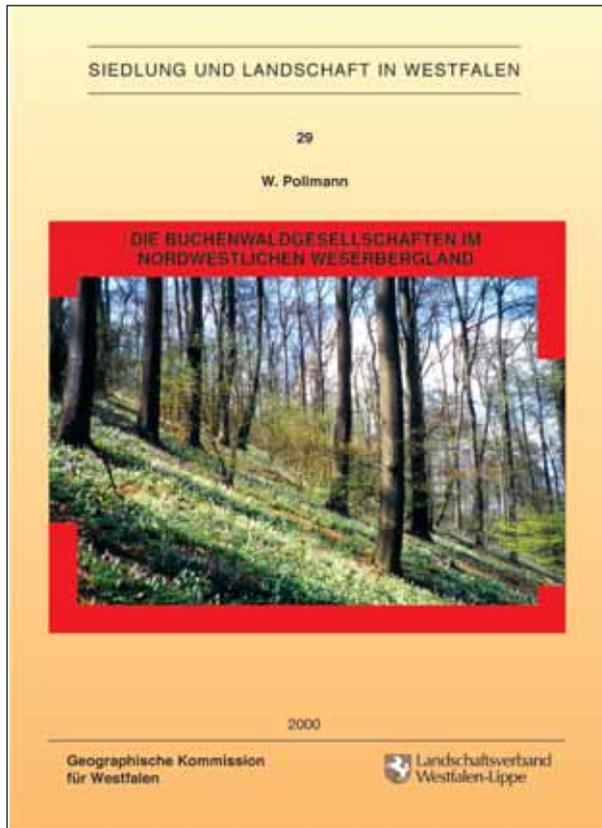
Über die regionale Bedeutung der Arbeit hinaus sind Arbeitsansatz und Planungskonzeption vergleichend an die Seite anderer ökologischer Bestandsaufnahmen von Truppenübungsplätzen in Deutschland zu stellen vor dem Hintergrund einer Um- oder auch Weiternutzung. Die Untersuchung ist eine regionale Fallstudie und geht kleinräumig ins individuelle Detail, sie steht aber auch exemplarisch und modellhaft für eine anwendungsbezogene Grundlagenforschung in randlichen, ökologisch wertvollen Räumen, für die nachhaltige, ausgewogene Nutzungskonzepte und Leitbilder zu erarbeiten sind.



Reihe „Siedlung und Landschaft in Westfalen“, Bd. 28

Harteisen, U.: Die Senne – Eine historisch-ökologische Landschaftsanalyse als Planungsinstrument im Naturschutz. Münster 2000. 32,00 DM. Erhältlich beim Ardey-Verlag, Münster, und im Buchhandel





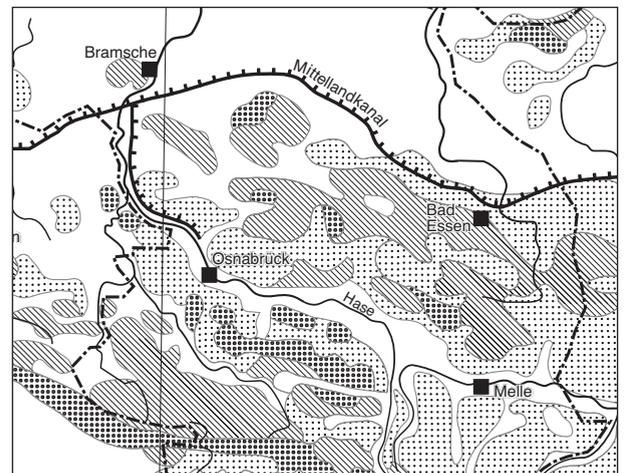
Buchenwälder sind unumstritten diejenigen Waldgesellschaften, die für Mitteleuropa besonders charakteristisch sind. Sie bilden in weiten Teilen die natürliche (meist zonale) Vegetation. Sie haben Vegetationskundler in Mitteleuropa und darüber hinaus von jeher fasziniert.

Über basenreichem Substrat wie Kalkgestein oder Löß sind Buchenwälder durch ihren Reichtum an krautreicher Bodenvegetation ästhetisch besonders ansprechend. In der Literatur werden sie häufig unter dem Begriff der „artenreichen Buchenwald-Gesellschaften“ oder „anspruchsvoll(er)en Buchenwälder“ geführt und den „bodensaurer, artenarmen Buchenwäldern“ gegenübergestellt. In neuerer Zeit deutet sich an, statt der Gesamtartenzahl die Trophie als Abgrenzungskriterium zu verwenden. So wird neutral von „armen“ bzw. „reich(er)en“ oder „bodensaurer“ bzw. „anspruchsvoll(er)en“ Einheiten gesprochen.

Mit dem nach Nordwesten ausgreifenden Weserbergland erreichen auch die Buchenwälder der Mittelgebirge hier ihre nordwestliche Verbreitungsgrenze. Das Ziel dieser vom Institut für Landschaftsökologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster betreuten Untersuchung ist es, diese Rand-situation herauszustellen, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Artenabnahme im Vergleich zu den südlich und südöstlich gelegenen Verbreitungszentren der Buchenwälder. Auch wenn schon seit mehr als 50 Jahren Einzelveröffentlichungen über die Buchenwaldgesellschaften des Raumes vorliegen, so vermittelt die vorliegende Arbeit durch detaillierte standörtliche Analysen und den Vergleich mit älterer Lite-

ratur, durch aktuelle standörtliche Daten und überregionale Vergleiche neue und umfassendere Erkenntnisse.

Nicht zuletzt bietet die neue Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union in ihrer Anwendung auf den Teutoburger Wald den aktuellen Anlaß, diese Waldgesellschaften eingehender zu betrachten.



Wenn sich die Arbeit auch in erster Linie an den pflanzensoziologisch und floristisch vorgebildeten Fachmann wendet, so werden doch auch die übrigen am Raum und seiner Landschaft Interessierten fründig werden.



Foto 6: Bärlauch-Waldgersten-Buchenwald mit Lerchenspornaspekt (Hordelymo-Fagetum allietosum) am Wehdeberg bei Dissen (24.04.1996)



Foto 7: Hordelymo-Fagetum allietosum mit Hordelymus europaeus, Allium ursinum und Mercurialis perennis in einer Binglekraud-Fazies am Rosenberg bei Bielefeld-Brackwede (18.07.1996)



Foto 8: Bärlauch-Waldgersten-Buchenwald über einem Rendzina-Humuscarbonathoden des Cenoman am Großen Freeden bei Bad Iburg (26.04.1996)



Foto 9: Waldmeister-Buchenwald im Frühjahr-aspekt mit Anemone nemorosa (Buschwindröschen) am Spannbrink bei Hilter (Teutoburger Wald) (03.05.1996)

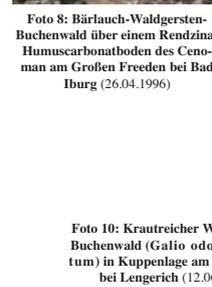
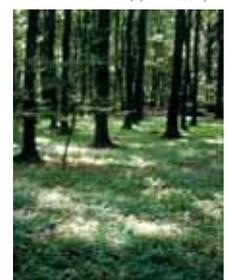


Foto 10: Krautreicher Waldmeister-Buchenwald (Galio odorati-Fagetum) in Kuppenlage am Liener Berg bei Lengerich (12.06.1996)



Der als eine moderne Landeskunde in Karten und Texten konzipierte Atlas der Geographischen Kommission für Westfalen ist eine außerordentlich reiche Informationsquelle für jedermann und nicht nur für Hochschulen, Verwaltungen oder Planungsstellen und insbesondere die Schulen und die Heimatpflege. Der Atlas erscheint in Lieferungen in 1-3 Jahresabständen. Die 10. Lieferung umfaßt 4 Doppelblätter aus 4 Themenbereichen sowie

jeweils dazugehörige Begleittexte. Die 10. Lieferung kostet 72,00 DM (im Abonnement 57,60 DM), Einzelblätter je 24,00 DM. Für Schulen und Seminare bei Mindestabnahme von 10 Exempl. je 7,50 DM. Der Geographisch-landeskundliche Atlas von Westfalen erscheint im Verlag Aschendorff, Münster, und kann über jede Buchhandlung bezogen werden.

Themenbereich:
„Landesnatur“

Potentiale regenerativer Energien: Wind und Wasser

Hauptkarte: Wind- und Wasserkraftpotentiale

Beikarten: Windenergienutzung am Nordweststrand der Paderborner Hochfläche 1993–1999 // Wasserkraftwerke an der westfälischen Ruhr

Autor: Dipl.-Geogr. Stefan Prött unter Mitwirkung von Prof. Dr. Julius Werner



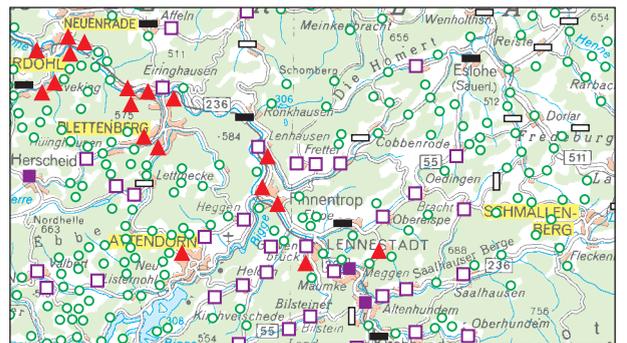
Themenbereich:
„Siedlung“

Ländliche Siedlungsformen um 1950

Hauptkarte: Siedlungsformen um 1950

Beikarten: Drubbel und Langstreifenfluren der Bauerschaft Dernekamp (Dülmen) um 1820 // Verbreitung ländlicher Siedlungstypen // Siedlungsformen um 1950 an Lippe und Hellweg // Orts- und Flurformen

Autor: Prof. Dr. Ewald Gläßer



Themenbereich:
„Kultur und Bildung“

Kulturhistorische Sehenswürdigkeiten als Objekte des Kulturtourismus

Hauptkarte: Sehenswürdigkeiten mit besonderem touristischen Potential (Auswahl)

Beikarten: Westfälische Mühlenstraße und Mühlenroute // Historischer Stadtkern Soest

Autorin: Dipl.-Geogr. Claudia Averbeck



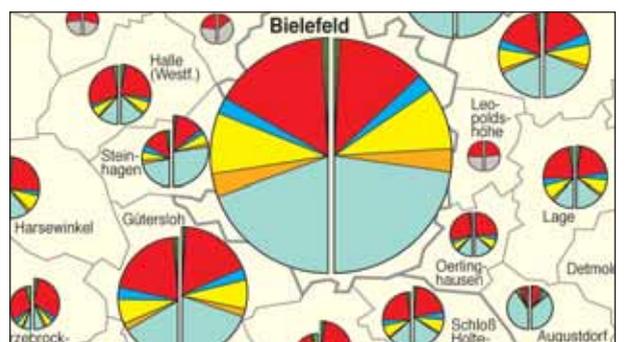
Themenbereich:
„Gewerbliche Wirtschaft“

Verarbeitendes Gewerbe und Handwerk

Hauptkarte: Die Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe und in den übrigen Wirtschaftsabteilungen 1987 und 1995

Beikarten: Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes 1977 und 1994 // Lohn- und Gehaltssummen im Verarbeitenden Gewerbe 1977 und 1994 // Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1994

Autor: Prof. Dr. Götz Voppel



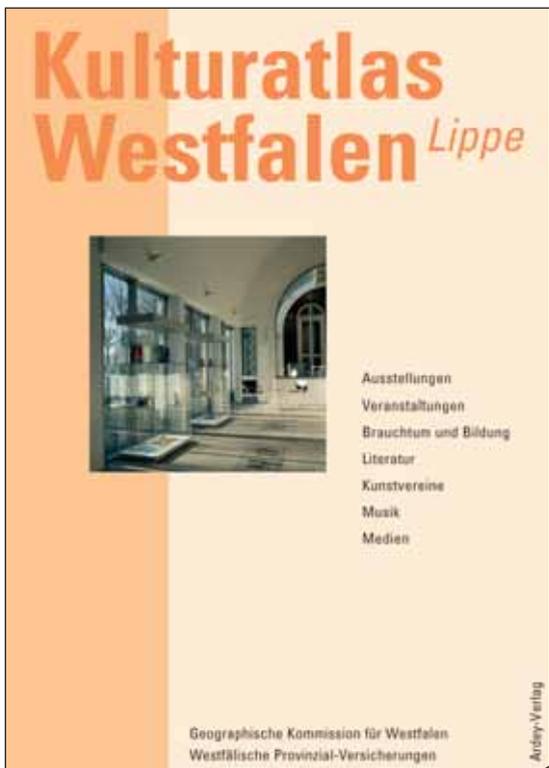
Neuerscheinung: „Kulturatlas Westfalen“

Auf Anregung der Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial-Versicherungen hat die Geographische Kommission für Westfalen über eine Erhebung bei allen Städten und Gemeinden den „Kulturatlas Westfalen“ erarbeitet, der im Juni 2000 der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte.

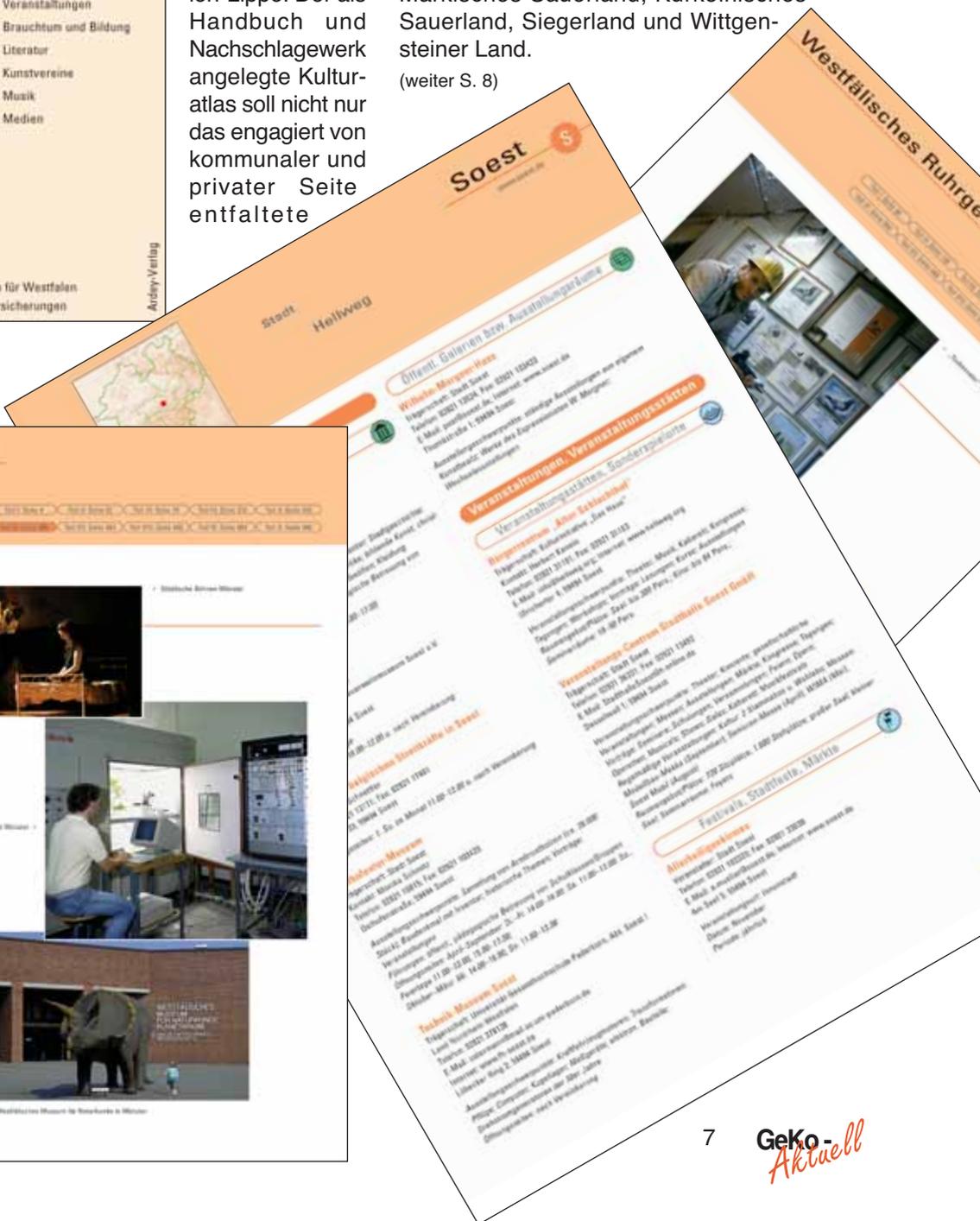
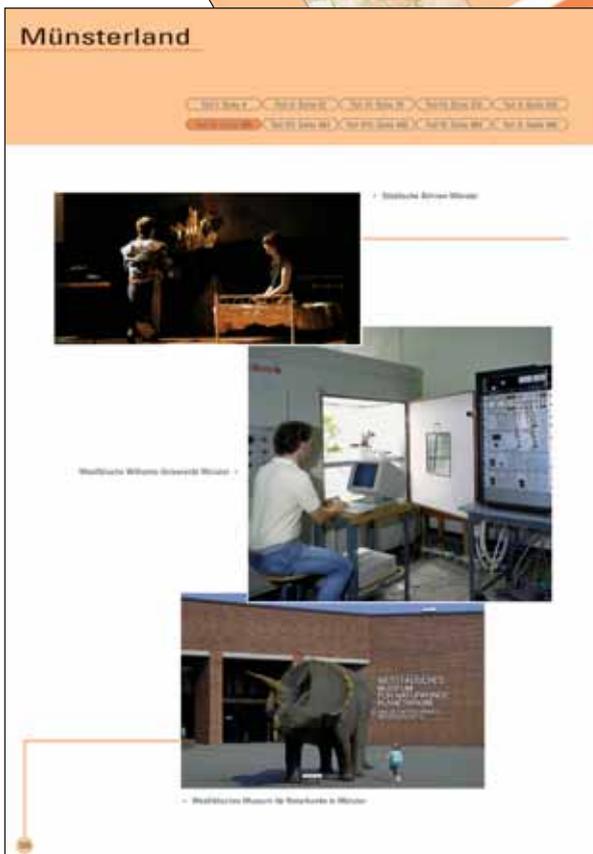
und geförderte kulturelle Spektrum in Westfalen aufzeigen, sondern auch dazu beitragen, die insgesamt große Vielfalt besser wahrzunehmen, aktive und passive Teilhabemöglichkeiten zu erschließen sowie die kulturellen Aktivitäten der Region auch nach außen bekannter zu machen. Die Dokumentation richtet sich vor allem an kulturinteressierte Bürgerinnen und Bürger, aber auch an Kulturveranstalter und -vermittler.

Auf über 600 Seiten zeigt der „Kulturatlas Westfalen“ kulturelles Leben in ganz Westfalen-Lippe. Mehr als 5.000 Institutionen, Vereine, Festivitäten rund um die Kultur findet man mit Adresse, Ansprechpartner, Träger, Öffnungs- und Veranstaltungszeiten in sämtlichen Gemeinden der Region. Zahlreiche Bildseiten bieten mehr als 250 einschlägige Fotomotive aus den zehn kulturräumlichen Landschaften Münsterland, Minden-Ravensberg, Lipper Land, Westfälisches Ruhrgebiet, Hellweg, Paderborner und Corveyer Land, Märkisches Sauerland, Kurkölnisches Sauerland, Siegerland und Wittgensteiner Land.

(weiter S. 8)



Erstmals bietet der „Kulturatlas Westfalen“ eine detaillierte Übersicht über das kulturelle Angebot in sämtlichen 231 Städten und Gemeinden im Verbandsgebiet des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. Der als Handbuch und Nachschlagewerk angelegte Kulturatlas soll nicht nur das engagiert von kommunaler und privater Seite entfaltet



Neuerscheinung: „Kulturatlas Westfalen“

Zur Wiedergabe der Daten wurde eine durchgehende Systematik entwickelt mit folgendem Raster: Kategorien, Sparten, Namen der Einrichtungen in alphabetischer Folge, Adressen und Zusatzinformationen.

Darüber hinaus bieten zehn von der Geographischen Kommission erarbeitete Karten im Kulturatlas auch einen Überblick über die kulturhistorischen, wirt-

schafts- und naturgeschichtlichen Sehenswürdigkeiten in Westfalen-Lippe.

Geographische Kommission für Westfalen, Westfälische Provinzial-Versicherungen (Hg.): Kulturatlas Westfalen. Gebundene Ausgabe, 624 Seiten, 250 farbige Fotos, 10 Übersichtskarten mit kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten, über 5000 Adressen aus 231 Gemeinden Westfalen-Lippes. ISBN 3-87023-163-7, Ardey-Verlag, Münster 2000, Preis: 39,80 DM. Bezug über den Buchhandel.

... in Vorbereitung: „Der Kreis Coesfeld“

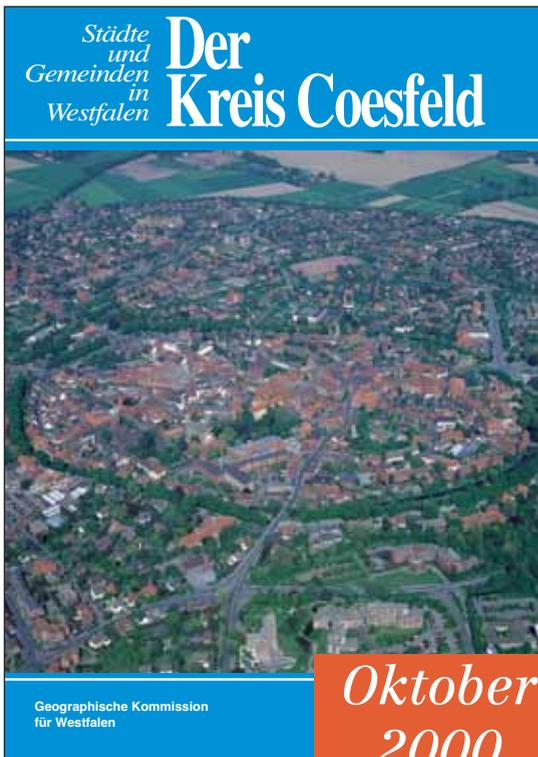
Der siebte Band der Reihe „Städte und Gemeinden in Westfalen“ stellt den Kreis Coesfeld vor. Damit widmet sich die Reihe

nach dem Kreis Steinfurt 1994 erstmals wieder einem münsterländischen Kreis. Die landeskundliche Beschreibung des Kreises Coesfeld (Natur, Siedlung, Wirtschaft u.a.m.) übernehmen Karl-Heinz Otto und Heinz Heineberg. Darauf folgen die Einzelbeiträge zu

den Städten Billerbeck, Coesfeld, Dülmen, Lüdinghausen und Olfen sowie zu den Gemeinden Ascheberg, Havixbeck, Nordkirchen, Nottuln, Rosendahl und Senden. Jeder Gemeindebeitrag wird ergänzt um mindestens zwei thematische Karten mit einer Gesamtübersicht und einer Detaildarstellung des Ortskerns (Maßstab 1:5.000). Zahlreiche zusätzliche Abbildungen, Grafiken, Fotos und Tabellen sowie statistische Informationen runden die Gesamtdarstellung ab.

Erscheinen wird der Band „Der Kreis Coesfeld“ anlässlich der Jahrestagung der Geographischen Kommission für Westfalen im Oktober 2000 in Coesfeld.

Die noch lieferbaren Titel der Reihe „Städte und Gemeinden in Westfalen“ über die Kreise Höxter, Paderborn, Olpe und den Hochsauerlandkreis sind erhältlich im Buchhandel oder beim Ardey-Verlag Münster, Bohlweg 22, 48147 Münster.



Impressum

Herausgeber: Geographische Kommission für Westfalen
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Redaktion: Dr. Klaus Temnitz
Dipl.-Geogr. Rudolf Grothues
Design u. Layout: Dipl.-Geogr. Rudolf Grothues
Druck: Ibbenbürener Vereinsdruckerei GmbH
Nachdruck, Funksendung, Entnahme von Abbildungen, Wiedergabe auf fotomechanischem Weg oder Speicherung in DV-Anlagen sind bei ausdrücklicher Quellenangabe erlaubt.

Abonnement

GeKo-Aktuell ist ein offizielles Mitteilungsorgan der Geographischen Kommission für Westfalen. In lockerer Folge sollen aktuelle, von der Kommission oder ihren Mitgliedern durchgeführte bzw. angeregte Forschungen und deren Ergebnisse sowie die neuesten Veröffentlichungen der Kommission in Kurzbeschreibungen vorgestellt werden. **GeKo-Aktuell** kann bei der **LWL-Pressestelle**, 48133 Münster, Tel: 0251/591-125, Fax 0251/591-4770 oder unter folgender Adresse kostenlos bestellt und abonniert werden:
Geographische Kommission für Westfalen - GeKo-Aktuell
Robert-Koch-Str. 26, 48149 Münster
Tel.: 0251/83-33929, Fax: 0251/83-38391
Internet: www.geographische-kommission.de
E-Mail: geographischekommission@lwl.org